

Im Gespräch mit Bettina Peetz (JAKO-O Geschäftsleitung) und Franz Schützeneder (Leiter des OÖ Familienreferats) zum 1. JAKO-O Familien-Kongress in Österreich (Bad Ischl)



Bettina Peetz



Franz Schützeneder

1. Wie wichtig schätzen Sie Elternbildung generell ein?

Schützeneder: Elternbildung halte ich für sehr wichtig. Problemsituationen im Familienalltag sind etwas ganz Normales. Auch wenn Eltern in den meisten Situationen intuitiv richtig agieren ist es hilfreich, wenn sie von Experten Tipps und Ratschläge erhalten und so eine Stärkung in ihrer Situation oder Bestätigung in ihrer Rolle als Eltern erfahren. Für uns ist ein ganz wichtiger Punkt, über verschiedene Wege Familien zu erreichen, die die Angebote der Elternbildung von sich aus nicht in Anspruch nehmen würden. Das sind vornehmlich sozial benachteiligte Familien. Über Gutscheine wollen wir speziell diese Eltern erreichen und sie motivieren, die Angebote der Elternbildung zu nutzen – und es funktioniert. Aufgrund der großen Nachfrage haben wir das bestehende Angebot um viele Kurse erweitert.

Peetz: Auch wir bei JAKO-O finden Elternbildung wichtig, da Elternsein eine enorm vielfältige Aufgabe ist. Und wenn Eltern an manchen Stellen überfordert sind und diese Aufgabe nicht so richtig erfüllen können, dann ist der Schaden natürlich groß – sowohl für die beteiligten Kinder als auch für die Eltern und letztendlich auch für die Gesellschaft. Ich finde es ganz spannend, dass Österreich den Elternführerschein vorantreibt. Das fände ich auch für uns gut und wichtig. In Deutschland gibt es Scheine für alles, nur für die gesellschaftspolitische Aufgabe, Kinder groß zu ziehen, nicht. Ich sehe natürlich auch die Problematik dabei, dass es für Eltern „zu viel“ werden kann und sie dabei ihr Bauchgefühl verlieren. Wenn man alles problematisiert, haben sie irgendwann das Gefühl: „Oh Gott, ein Kind großzuziehen, das schaffe ich nicht!“ Wir sind ganz begeistert von dem, was Oberösterreich da alles anbietet.

Schützeneder: Bei uns in Oberösterreich schreibt die Politik keine verpflichtende Elternbildung oder einen Elternführerschein vor. Aber wir verfolgen die Intention, dass Elternbildung an finanzielle Förderungen geknüpft wird. So bleibt die Elternbildung freiwillig, hätte aber einen kleinen Anreiz. Ein solch sanfter Druck wäre vertretbar, ein verpflichtender Elternführerschein eher nicht – und auch politisch nicht umsetzbar. Unser großes Ziel und die eigentliche Aufgabe dahinter ist es, Familien, die Elternbildung von sich aus nicht in Anspruch nehmen würden, aufzuzeigen, dass es Anlaufstellen und verschiedene Einrichtungen gibt, wo man Hilfe bekommen kann. Denn gerade in Familien, in denen man sich um das Elternsein wenig Gedanken macht, tauchen verstärkt Probleme auf. Wenn diese Eltern die entsprechenden Einrichtungen einmal kennen und nutzen lernen, haben wir die Möglichkeit, Fehler, die bei der eigenen Erziehung gemacht wurden, auszumerzen und zu erreichen, dass diese nicht an die eigenen Kinder weitergegeben werden.

JAKO-O GmbH
... Kindersachen mit Köpfchen!
Werner-von-Siemens-Str. 23
96476 Bad Rodach
DEUTSCHLAND

Presse-Kontakt:
Volker Clément
MasterMedia GmbH
Fon: +49 40 507113-40
Mobil: +49 1577 7755971
Fax: +49 40 591845
volker.clement@mastermedia.de



2. Welche Idee bzw. welches Konzept steckt hinter dem JAKO-O Familienkongress? Was ist das Besondere?

Peetz: Die Idee zum Familien-Kongress entstand vor etwa acht Jahren. Ich kam von einem „Mutter- und Mehr“-Wochenende nach Hause und war von dem vielfältigen Themenspektrum sehr beeindruckt. Mir ist dort aber auch bewusst geworden, dass Elternsein nun wirklich eine richtig große Aufgabe ist – und dass man die Herausforderungen und „Brennpunkte“ eigentlich mehr in den Vordergrund stellen, beziehungsweise sich dazu vermehrt und in Gegenwart von Experten austauschen sollte. Es gibt so viele spannende Themen ... Unser JAKO-O Familien-Kongress ist ähnlich konzipiert wie ein Expertenkongress: Ein zielgruppenspezifisches Themenfeld oder Oberthema wird ausgewählt, hochkarätige Referenten beleuchten einzelne Aspekte aus Expertensicht und letztendlich spielt auch der Austausch, das sogenannte Networking, eine große Rolle. Beim JAKO-O Familien-Kongress sitzen Eltern nebeneinander und fragen „Mensch, wie machst du das denn bei dir?“. Auch wenn man sich vorher nicht kannte, stellt man sehr schnell Gemeinsamkeiten fest. Und das schafft Sicherheit, verringert Selbstzweifel, macht Mut und motiviert dazu, die Elternrolle aktiv zu leben. Mit diesem Ziel und dem Fokus auf Eltern- und Familienthemen ist der Kongress in dieser Form, soweit ich weiß, einzigartig.

3. Welche Experten sind vor Ort und welche Themen bringen sie mit?

Peetz: Mein Lieblingsreferent ist Jan-Uwe Rogge. Weil er es einfach schafft, den Austausch zwischen Kindern und Eltern ganz zauberhaft zu vermitteln. Ich sitze oft in seinen Vorträgen und lache Tränen – denn er bringt typische Situationen auf den Punkt, immer mit einem Augenzwinkern. Aber auch immer mit einem guten Inhalt. Kurz: Er ist ein überaus unterhaltsamer Ratgeber. Des Weiteren ist auch das LernTeam aus Marburg dabei. Die bekommen immer wieder Bestnoten von den Kongress-Teilnehmern, weil sie das Thema Lernen – was immer wieder ein wichtiges Thema ist bei Eltern – aus interessanten, manchmal ungewöhnlichen Perspektiven angehen. Gut dargestellt und vernünftig argumentiert. Sie liefern handfeste Hilfe zum Mit-nach-Hause-Nehmen. Generell basteln wir uns die Kongresse so zusammen, wie wir als Eltern die Bedürfnisse anderer Eltern wahrnehmen. Durch Rückmeldungen bei Kongressen und Seminaren, durch Anregungen von Experten und Kunden. Wir versuchen Fachreferenten zu finden, die kompetent und gut auf der Bühne sind. Die Vorträge sollen informativ sein, aber auch Spaß machen.

Schützenender: Es gibt bestimmte Themen, die in der Elternbildung immer gut ankommen: Kindesentwicklung, Stärkung des Naturells des Kindes sowie Lernen allgemein. Diese Themen sind ein Muss beim Kongress. Für mich persönlich ist es aber auch wichtig, dass man Eltern die Schwellenangst nimmt vor gewissen Problemthemen wie Gewalt und Sucht. Und ebenso wichtig sollte es Angebote geben, die den Eltern die Schwellenangst nimmt, über sich als Paar zu sprechen. Zum Elternsein gehört auch, dass man an Partnerschafts- und Beziehungsthemen Anteil nimmt. Die entsprechenden Angebote müssen möglichst niederschwellig platziert werden, damit Paare bereit sind, über ihre Beziehung und über ihre Rolle als Eltern hinaus zu sprechen. Denn das Beziehungsthema ist Voraussetzung für eine gelingende Elternschaft. Wenn es bei den Eltern passt, passt es auch bei den Kindern.

Peetz: Ganz genau. Auch bei uns ist das Thema Partnerschaft ganz wichtig. Wir greifen es sowohl in Seminaren als auch in unserem Kundenmagazin Wirbelwind und beim JAKO-O Familien-Kongress auf. Dort sind Achim Schad und Monika Sturmair mit Beiträgen zur Rolle von Vätern im Speziellen, über Eltern als Dreamteam im Allgemeinen und die Kommunikation innerhalb der Familien vertreten.

JAKO-O GmbH
... Kindersachen mit Köpfchen!
Werner-von-Siemens-Str. 23
96476 Bad Rodach
DEUTSCHLAND

Presse-Kontakt:
Volker Clément
MasterMedia GmbH
Fon: +49 40 507113-40
Mobil: +49 1577 7755971
Fax: +49 40 591845
volker.clement@mastermedia.de



4. Der JAKO-O Familien-Kongress wird seit acht Jahren in Deutschland veranstaltet – warum findet er jetzt zum ersten Mal auch in Österreich statt?

Peetz: In erster Linie, weil Eltern dieses Elternbildungsangebot nachgefragt haben. Die Tagungsorte in Deutschland waren den meisten österreichischen Kunden zu weit weg. Dazu kam noch der Kontakt zu Herrn Schützeneder und seiner Mannschaft. Die Idee ging mehr oder weniger von beiden Seiten aus.

Schützeneder: Richtig. Wir haben von diesen Kongressen erfahren, das Konzept hat uns besonders gut gefallen und so haben wir einfach bei JAKO-O angerufen und gefragt, ob es eine Möglichkeit gibt, den JAKO-O Familien-Kongress auch nach Österreich zu bringen. Wir haben uns in Salzburg getroffen und gleich Nägel mit Köpfen gemacht.

5. Wie kinder- und familienfreundlich ist Österreich im Vergleich zu Deutschland?

Schützeneder: Was mir extrem gut gefällt in Deutschland sind die Bündnisse für Familie, die es auf regionaler Ebene gibt. Die Prozesse sind nachhaltig angesetzt und in Deutschland ist man sehr bemüht, diese auch am Laufen zu halten. Immer wieder gibt es Initialzündungen von Bundesseite aus. Geld wird investiert, um neue Projekte umzusetzen und ehrenamtliche Helfer zu generieren. Das ist ein Bereich, der in Österreich noch mehr gefördert werden könnte. Ansonsten ist mir aufgefallen, dass unser Elternbildungsgutschein in Deutschland auf großen Zuspruch gestoßen ist.

Peetz: Das kann ich nur bestätigen. Was wir an Oberösterreich ganz toll finden, ist zum Beispiel die Familienkarte. Das ist eine Möglichkeit, Eltern aktiv anzusprechen und sie immer wieder mit neuen Angeboten bedienen zu können – traumhaft gelöst. Etwas Vergleichbares gibt es in Deutschland leider noch nicht. Zumindest nicht überall. Uns beeindruckt zudem, wie unkompliziert die Sache mit den Bildungsgutscheinen funktioniert. Den gibt es in Deutschland auch, aber hierzulande ist das etwas unglaublich Kompliziertes. Die Menschen, die mit dem Bildungsgutschein erreicht werden sollen, verstehen Sinn und Umsetzung nicht und nehmen das Angebot deshalb erst gar nicht wahr. Es gibt in Deutschland viele Dinge, die angegangen wurden, aber bei der Zielgruppe einfach nicht ankommen. Das finde ich sehr schade.

Schützeneder: Es gibt ein Bundesland, das bereits versucht hat, dieses System zu übernehmen: Hessen. Ich war vor einiger Zeit in Wiesbaden und habe dort einen ganzen Tag mit den zuständigen Personen diskutiert. Die haben sich Unmengen an Informationen von uns geholt, sind danach tatsächlich mit der Familienkarte gestartet und haben das ganz gut umgesetzt.

6. Wie erweitert oder ergänzt der JAKO-O Familien-Kongress das Angebot der Elternbildung in Österreich?

Schützeneder: Für uns ist der Familien-Kongress ein Flaggschiff für Elternbildung allgemein. Für mich ist es ein ganz willkommener Event, um das Thema Elternbildung medial prominent und positiv zu besetzen. Ich gehe davon aus, dass alle, die zum Kongress kommen, wichtige Botschafter im Sinne der Elternbildung sein können. Aufgrund der hochkarätigen Referenten und der vielen Austauschmöglichkeiten werden sie einen sehr positiven Eindruck mitnehmen und so auf unser Angebot aufmerksam machen. Hoffe ich ...

JAKO-O GmbH
... Kindersachen mit Köpfchen!
Werner-von-Siemens-Str. 23
96476 Bad Rodach
DEUTSCHLAND

Presse-Kontakt:
Volker Clément
MasterMedia GmbH
Fon: +49 40 507113-40
Mobil: +49 1577 7755971
Fax: +49 40 591845
volker.clement@mastermedia.de



7. Worauf freuen Sie sich besonders?

Schützeneder: Ich bin sehr gespannt auf das Auditorium, also auf das Publikum. Ich frage mich, ob es sich von dem unserer anderen Angebote unterscheidet.

Peetz: Ich bin immer sehr gerne in Österreich. Und ich bin total gespannt auf unsere österreichischen Kunden und ob sich dieser Kongress von den Veranstaltungen in Deutschland unterscheidet – was ich aber gar nicht glaube. Wir Eltern sitzen doch alle im selben Boot!

JAKO-O GmbH
... Kindersachen mit Köpfchen!
Werner-von-Siemens-Str. 23
96476 Bad Rodach
DEUTSCHLAND

Presse-Kontakt:
Volker Clément
MasterMedia GmbH
Fon: +49 40 507113-40
Mobil: +49 1577 7755971
Fax: +49 40 591845
volker.clement@mastermedia.de

